

Zermatt Tourismus

Andreas Mazzone verlässt die Bonfire AG nach 4.5 Jahren

Andreas Mazzone, Geschäftsführer der Bonfire AG, verlässt das Unternehmen nach viereinhalb Jahren per Ende September 2023 auf eigenen Wunsch.



Andreas Mazzone kehrt in die Finanzbranche und Wirtschaftsberatung zurück und tritt per 1. Oktober 2023 seine neue Stelle bei der Treuhand- und Revisionsgesellschaft Mattig-Suter und Partner an. Andreas hat in den letzten viereinhalb Jahren die Digitalisierung der Destination Zermatt – Matterhorn verantwortet.

Die Bonfire AG ist verantwortlich für alle Digitalisierungstools und -initiativen der Destination Zermatt – Matterhorn gegenüber den Gästen und den Leistungspartnern. Die Bonfire AG wurde im Juli 2018 gegründet und ist ein Joint Venture des Vereins Zermatt Tourismus und der Zermatt Bergbahnen AG mit je 50% Beteiligung. Die Bonfire AG ist zwar als Aktiengesellschaft organisiert, realisiert jedoch keinen Gewinn und keinen Verlust. Die jährlichen Beiträge seitens Zermatt Tourismus und der Zermatt Bergbahnen AG werden in digitale Projekte investiert, welche nach der Entwicklung an die Destination (ZT) übergeben werden. Die Bonfire AG kann wie eine Art Forschungs- und Entwicklungsunternehmung der Destination Zermatt – Matterhorn angesehen werden und arbeitet für die Destination. Zudem tagt alle zwei Monate die Strategieguppe Digitalisierung unter dem Vorsitz von Sebastian Metry und diskutiert die aktuellen «Painpoints» und Anforderungen der Destination im Bereich Digitalisierung und wie diese umgesetzt werden können. In dieser Strategieguppe Digitalisierung sind die wichtigen Stakeholder der Destination Zermatt – Matterhorn vertreten, ganz im Sinne der Destinationszusammenarbeit.

Sinn und Zweck der Gründung der Bonfire AG war, dass Digitalisierung in der Destination nur gemeinsam funktioniert. Synergien müssen genutzt werden, um nicht von Unternehmen ausserhalb der Destination disruptiert zu werden und vor allem, um der nächsten Generation ZermatterInnen eine Destination zu hinterlassen, welche konkurrenzfähig, gesund und fit ist.

Denn garantiert ist, dass die Digitalisierung kommt oder zum Teil schon da ist, ob wir wollen oder nicht. Unsere zukünftigen Gäste wachsen mit fahrerlosen Autos, Blockchaintechnologie, Quantum Computern, 3D-Druckern, künstlicher Intelligenz und Social Media auf und haben deswegen gewisse Erwartungen an den digitalen Reifegrad eines Tourismusortes. Die Destination Zermatt – Matterhorn hat erkannt, dass alle an einem Strick ziehen müssen und Digitalisierung wichtig ist. Aufgrund dessen ist die Digitalisierung mit Bonfire ein wichtiger Bestandteil der Destinationsstrategie der Destination Zermatt – Matterhorn.

Die Bonfire AG ist gut strukturiert aufgestellt und auf dem richtigen Weg bezüglich ihrer Aufgaben in der Destinationsstrategie und hat neben der dieser weitere Digitalisierungsprojekte, welche für die Destination wichtig sind, umgesetzt. Die Phase 1 der Destinationsstrategie ist entwickelt und die flankierenden Massnahmen werden laufend gemäss den Bedürfnissen adaptiert. In der Phase 2 ist die Konzeption des Marktplatzes mit der Technologieentscheidung abgeschlossen und der Marktplatz ist in Entwicklung. Die Marktanalyse und die Konzeption und Planung der Gästekarte ist am Laufen. Was noch offen ist, ist die Schaffung und Implementierung der Verkaufsplattform für Events. Dies wird geklärt, sobald der Marktplatz live ist.

Für dieses Geschäftsjahr hat sich die Bonfire AG folgende Ziele gesetzt:

- Umsetzung Projekt Forecast
- Weiterentwicklung und Anreicherung der Matterhorn APP mit neuen Features
- Weiterführung des Projektes Destinationsmarktplatz

Die Bonfire AG hat die Suche nach einer Nachfolge für die interessante Position bereits aufgenommen.

Dazu Andreas Mazzone: «Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen in der Destination Zermatt – Matterhorn für das Vertrauen, die Extrameilen und die Unterstützung bedanken. Ein spezieller Dank gilt den MitarbeiterInnen von Zermatt Tourismus und den Zermatt Bergbahnen sowie dem Verwaltungsrat der Bonfire AG, dem Vorstand Zermatt Tourismus und Verwaltungsrat der Zermatt Bergbahnen, welche die Realisierung der Projekte und Bonfire möglich gemacht haben und weiterhin machen werden. Ich wünsche meiner Nachfolgerin oder meinem Nachfolger bereits jetzt einen guten Start für die interessante Arbeit und wünsche mir, dass sie oder er die Destination Zermatt – Matterhorn auf dem Weg zum besten digitalisierten Bergdorf weiter voranbringen wird.»